

Versöhnung

Dezember 2018 Januar Februar 2019

Evang.-Luth Versöhnungsgemeinde Schwerin-Lankow
Ahornstr. 2a 19057 Schwerin

Foto: K. Kuske

Evang.-Luth Versöhnungskirchengemeinde Schwerin-Lankow

Ahornstr. 2a, 19057 Schwerin

E-Mail: schwerin-versoehnung@elkm.de

www.kirche-mv.de/Schwerin-Lankow

Konto der Kirchengemeinde: IBAN: DE 37 5206 0410 0005 3109 62 BIC: GENODEF1EKK



Gemeindesekretärin Imke Papke

Tel 0385 / 4 867 147

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch 9 - 12 Uhr und

Donnerstag 15 - 18 Uhr

Pastor Klaus Kuske

Tel. 0385 / 3 434 279



Andreas Ziemann, 2. Vorsitzender KGR

Tel. 0385 / 4 883 580

Pastorin Anne-Kathrin Schenk

Tel. 0385 / 34 334 386



Diakon Reinhard Sorge

Tel. 01578 / 5801654

Sprechzeit: Mittwoch 17 bis 18 Uhr

Ulf Rust, Musiker

Tel. 0157 / 85 912 160



adventssegen

im warten behüte dich Gott

Er lasse dich weilen

im blick auf den Kommenden

nicht was gewesen ist

halte dein herz

du bist genommen von der zukunft

gezeugt im noch-nicht

deine offenheit und erwartung

Gott segne dich

amen

Die Versöhnungsgemeinde auf dem Weg in die Zukunft



Unbedingt brauchen wir unsere zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich mit ihren Stärken und Kräften in der Kirchengemeinde einsetzen. Nicht nur bei den Arbeitseinsätzen in und um die Kirche, sondern auch in allen Gruppen. Ohne sie wäre die Versöhnungsgemeinde nicht das, was sie ist. Und natürlich wol-

Vom 2. bis 4. November traf sich der Kirchengemeinderat zu seiner jährlichen Klausurtagung in Parchim. Hauptthema war – wie sollte es anders sein – die Zukunft unserer Versöhnungsgemeinde im begonnenen Fusionsprozess der Westregion. Zusammen mit zwei Gemeindeberatern haben wir analysiert, was unsere Kirchengemeinde ausmacht.

Folgendes ist als Zwischenergebnis festgehalten worden:

Die Versöhnungskirche selbst und das tolle Grundstück gehören selbstverständlich zur Gemeinde. Beides eröffnet Räume, den Glauben in unterschiedlichsten Formen zu leben.

len wir das auch weiterhin feiern (der nächste Ehrenamtlichenabend ist am 18. Januar 2019!).

Die Kinder- und Jugendarbeit, allen voran die Pfadfinderarbeit, gehören zur unserer Gemeinde. Auch die Älteren der Gemeinde sollen nicht vergessen werden. Die Tradition der SeniorengGeburtstagsfeiern gehört dazu. Genauso wie der Seniorentanz.

Alle Gruppen und Kreise, die in der Versöhnungskirche Heimat gefunden haben, sollen sich hier auch zukünftig „zu Hause“ fühlen. Gemeinsame erlebenswerte Begegnungen und Unternehmungen mit unseren Partnergemeinden werden, wie kürzlich eine Besuchs-

reise nach Săcele, auch zukünftig durchgeführt.

Unsere Gottesdienste feiern wir in ganz verschiedenen Formen. Diese Freiheit möchten wir bewahren und weiterhin mit Ihnen regelmäßig Gott feiern. Die musikalische Vielfalt entsteht durch unterschiedliche nebenamtliche Organisten, die Mitgestaltung des Posaunchors und anderer Musiker. Dies soll auch in Zukunft so sein.

Wir haben beschlossen, dass die Pläne aus dem Jahr 2016 zu einer Bauerweiterung nicht mehr verfolgt werden. Räumliche Engpässe gab es und wird es geben. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die räumliche Situation nach einer möglichen Fusion entwickelt.

Vielem „Eigenen“ müssten wir Adé sagen. Das heißt nicht, dass es dieses Angebot nicht mehr gibt. Wir werden es zukünftig gemeinsam veranstalten und feiern. Dazu gehören unter anderem ein eigenes Gemeindefest, die Bibelwoche, Kindertage (finden bereits in Kooperationen statt) und der Konfirmandenunterricht. Auch die Uhrzeit des Gottesdienstes ist etwas, was für uns nicht in Stein gemeißelt war – ein ähnliches Stimmungsbild ergab sich

auch aus der Gemeindeversammlung.

Im nächsten Jahr findet das Gemeindefest in einem großen gemeinsamen Rahmen, anlässlich des 150. Jubiläums der St. Paulsgemeinde statt.

Eine Fusion setzt auch neue Impulse. Hier hoffen wir auf neue Akzente in der sozial-diakonischen Arbeit, bei Bildungs- und Familienarbeit. Auch die Öffentlichkeitsarbeit könnte in einer fusionierten Gemeinde noch einmal ganz anders aufgestellt werden.

Ganz wichtig ist es uns, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben! Sie werden weiterhin regelmäßig in den Gottesdiensten, im Gemeindebrief oder auf der Homepage mit Neuigkeiten versorgt. Gerne können Sie die Mitarbeiter auch persönlich ansprechen.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Nur so können wir auch in Ihrem Sinne diese Gemeinde leiten. Deswegen hängt ab Dezember der Meinungskasten in der Kirche. Lob, Kritik und Fragen können Sie hier einstecken. Es hilft uns, wenn Sie uns mit Absender schreiben, das erleichtert die Kommunikation. Wir freuen uns auf „Post“ von Ihnen!

A. Schenk und E. Birr, Foto: E. Birr

Die Wölflingsmeute

Aus den Kirchenwichteln ist inzwischen eine Wölflingsmeute geworden. So heißt bei den Pfadfindern die Altersstufe der Kinder zwischen 6 und



11 Jahren. Bei den Wölflingen spielt das Dschungelbuch eine besondere Rolle und es wird viel gespielt. Wie im Dschungelbuch haben wir auch schon einen Ratsfelsen in der Nähe des Lankower Sees für uns gefunden. Derzeit besteht unsere Meute aus 22 Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren.

Wir haben im Herbst eine Kräuterwanderung unternommen, Stockbrot gebacken und natürlich „fachgerecht“ gekokelt und viel gespielt. Unsere Gruppe heißt „Herzogin Mathilde“.

Die Pfadfinder

Unsere Pfadfindergruppe hat eine sehr erfolgreiche und abenteuerliche Sommerfahrt mit dem Fahrrad von Schwe-



Öffnungszeiten Holy

Der ältere Holy: donnerstags ab 17.00 Uhr

Der jüngere Holy: mittwochs ab 17.30 Uhr

Kontakt: Sofie Gruttmann, 0173-6002230, sofie_gruttmann91@web.de



rin bis in den Südharz hinter sich gebracht. Jetzt bereiten wir uns auf die Weihnachtszeit vor. Wir wollen nach Hamburg fahren und von dort das Friedenslicht nach Schwerin holen, dass sie am 4. Advent und im Heiligabendgottesdienst wieder mit nach Hause nehmen können.

Im nächsten Sommer wollen wir wieder zum Kirchentag fahren. Auch planen wir schon unsere nächste Sommertour nach Schleswig-Holstein. Dort wollen wir uns die Wikingersiedlung Haitabu ansehen und dann mit unseren Fahrrädern auf dem uralten Ochsenweg von Schleswig über Hamburg nach Schwerin fahren.



Der Holy



Die beiden Holygruppen haben sich im November intensiv über den Römerbrief 13 „Der Christ und die staatliche Ordnung“ unterhalten. Zudem planen wir unsere Weihnachtsfeier und freuen uns auf den nächsten Kirchentag im Juni 2019 in Dortmund. *Text und Fotos: R. Sorge*

Gruppenstunden der Gemeindepfadfinder

„Heinrich der Löwe“: donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

„Herzogin Mathilde“: dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr

Aus der Westregion informiert

Die „Steuerungsgruppe der Fusionsverhandlungen“ – diese Bezeichnung werden Sie nun öfter in Ihrem Gemeindebrief lesen. Die Kirchengemeinderäte der Berno-, St.-Pauls- und Versöhnungsgemeinde haben beschlossen, eine solche Steuerungsgruppe einzuberufen, um die Fusionsverhandlungen zwischen den drei Gemeinden zu koordinieren. Jede Gemeinde entsendet über den KGR zwei Mitglieder dazu, außerdem arbeiten die derzeit vier Pastor/innen mit. Moderiert wird die Steuerungsgruppe von den Gemeindeberatern Dorothea Strube und Norbert Weber. Die Treffen sind monatlich. Die Steuerungsgruppe hat die Aufgaben, Arbeitsgruppen für die einzelnen Arbeitsbereiche einzusetzen und Beschlussvorlagen zu erarbeiten. Beschlossen wird dann jeweils in den drei Gemeinden im KGR. Am 23. Oktober haben sich die drei Kirchengemeinderäte zum Kennenlernen getroffen. Von den Teilnehmern an diesem Abend gab es vorwiegend positive Reaktionen auf die Fusionspläne.

Am 1. Oktober (und nach Redaktionsschluss am 20. November) fanden die letzten Treffen der Steuerungsgruppe

statt. Dabei wurde der Zeitplan für die Fusionsverhandlungen aufgestellt. Ziel ist es, in knapp zwei Jahren bis zum 30. Juni 2020 über die Fusion zu beschließen. Wird diese bis zum 31.12.2020 vollzogen, gibt es vom Kirchenkreis Mecklenburg nicht unerhebliche Finanzbeihilfen.

Die erste Arbeitsgruppe – Kirchenmusik – hat bereits zweimal getagt. Aufgabe hier ist es, einerseits die A-Kantoren-Stelle der Paulsgemeinde, andererseits die kirchenmusikalische Arbeit in der Versöhnungsgemeinde sowie der Bernogemeinde mit ab 1.1.2019 gekürzten Stellenanteilen abzusichern. Es gibt dazu noch keine Beschlüsse. Weitere Arbeitsgruppen werden unter anderem sein: Gemeindepädagogik, Finanzen, Gebäude, Arbeitsbereiche der Pastor/innen.

Verabredet wurde in der Steuerungsgruppe auch, zukünftig in allen drei Gemeindebriefen gleichlautende Artikel über dieses Thema zu veröffentlichen. Um die ganzen Gemeinden mit einzubeziehen, wird es Gemeindeversammlungen geben. Die nächsten sind für Juni 2019 geplant.

Sie können natürlich zu jeder Zeit Ihre Kirchenältesten oder Pastor/innen ansprechen, um mit ihnen über Ihre Ge-

danken zum Fusionsprozess zu sprechen!
Die Steuerungsgruppe

Herbstputz am 10. November.

Allen Helfern sei herzlich gedankt!

Fotos: E. Birr



Unsere Gottesdienste

1. Advent 2. Dezember	Familiengottesdienst anschl. Waffelbacken	A. Schenk K. Kuske D. Lipowski	
2. Advent 9. Dezember	Kanzeltausch mit Lübeck KonzertGottesdienst Flöte/Trompete/Orgel Rust/Rust/ Nowotzin-Rohlofs	A.-M. Müller K. Kuske H. Gruttmann	
3. Advent 16. Dezember		A. Schenk J. Tittes	
4. Advent 23. Dezember	„Die Falle“ Krippenspiel der Konfirmanden	K. Kuske N. Blanckenfeldt	
Heiliger Abend 24. Dezember	15:00 Uhr Krippenspiel	K. Kuske M. Meyer	
	17:00 Uhr	K. Kuske O. Zäske	
1. Weihnachtstag 25. Dezember		A. Schenk A.-M. Loheit	
2. Weihnachtstag 26. Dezember	SingeGottesdienst	K. Kuske V. Ost	
Sonntag 30. Dezember	11:00 Uhr Gottesdienst in der Paulskirche		
Silvester 31. Dezember	17:00 Uhr	A. Schenk	
Neujahr 1. Januar	15:00 Uhr KonzertGottesdienst Evolution Crew (Jungbläser aus Mecklenburg)	K. Kuske Ae. Richter	
Epiphania 6. Januar		A. Schenk E. Drefers	 
1. Sonntag n. Epiphania 13. Januar	mit dem Posaunenchor	J. Dünne A.-M. Loheit	

Unsere Gottesdienste

Letzter. Sonntag
n. Epiphania
20. Januar

A. Schenk
I. Krüger



Septuagesimae
27. Januar
Neue Lieder zur Gitarre
(siehe Seite 9)

K. Kuske
J. Tittes

Sexagesimae
3. Februar

A. Schenk
H. Gruttmann



Estomihi
10. Februar

K. Kuske
D. Lipowski

Invokavit
17. Februar

KonzertGottesdienst
Orgel: M. Hüpeden
Trompete: U. Rust

N.N.
O. Zäske

Reminiszere
24. Februar

mit dem Posaunenchor

K. Kuske
V. Ost



Abendmahl



Kindergottesdienst

Gottesdienste in den Altenheimen

Tagespflege Haus Sonnenschein, Rahlstedter Str.
Donnerstag, 10:00 Uhr mit Pastor Kuske

13. Dezember

28. Februar

Haus Lankow, Ratzeburger Str. 8a
10:00 Uhr mit Pastorin Schenk

Heiliger Abend
24. Dezember

18. Januar

22. Februar

Haus Am Mühlenberg, Am Neumühler See 26
10:00 Uhr mit Pastor Kuske

Heiliger Abend
24. Dezember

10. Januar

21. Februar

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10:00	Gottesdienst
		anschließend Kirchenkaffee
Montag	17:30	„neues leben“ Selbsthilfegruppe der KISS
	10:00	Seniorentanz
	14:00	Bastelkreis (14tägig)
Dienstag	16:00	Lankower KinderKirche (Wölflingsmeute)
	18:00	Holy (ältere Gruppe)
	9:30	Frauenfrühstück „Freia“ (Termine auf Anfrage)
Mittwoch	16:30	Vorkonfirmanden
	16:30	Konfirmanden
	17:30	Holy (jüngere Gruppe)
	19:30	Kantorei
Donnerstag	16:00	Pfadfinder „Heinrich der Löwe“
	18:00	Linedance
Freitag	9:00	Morgenkreis der Kita „Neumühler Strolche“ (monatlich)
	18:30	Posaunenchor

Besondere Veranstaltungen

Freitag, 30. November, 7., 14. 21. Dezember 19:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender (<i>siehe Seite 18</i>)
Sonnabend, 1. Dezember	15:00 Uhr Adventskaffee mit Adventsbasar 17:00 Uhr Adventskonzert
Donnerstag, 6. Dezember 15:00 Uhr	Seniorenadvents- und Geburtstagsfeier für alle Senioren und die von September bis November 2018 Geburtstag hatten Zu Gast ist der Kinderchor des Goethegymnasiums
Mittwoch, 12. Dezember 10:00 Uhr	Besuchsdiensttreffen
Donnerstag, 13. Dez.	Abendliches Posaunenspiel vor dem Ärztehaus Lankow, Rahlstedter Straße
Sonnabend, 15. Dez. 10:00 Uhr	Adventsmusik mit dem Posaunenchor im Pflegeheim „Haus am Mühlenberg“
3. Advent, 16. Dezember 16:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Theodor-Körner-Chores „Oh du stille Zeit“ Leitung : Peter Dethloff
Sonnabend, 22. Dezember ab 17:00 Uhr	Lesenacht der Wölflinge am Sonntag im Gottesdienst Verleihung der Halstücher an die Kinder
Freitag, 18. Januar 19:00 Uhr	Ehrenamtlichenabend mit Mitbringbüfett und Unterhaltung
Dienstag, 29. Januar 18:00 bis 19:30 Uhr	Dienstberatung der ehrenamtlichen Gruppenleiter
Montag, 4. Februar bis Mittwoch, 6. Februar	Kindertage im Hort der Niels-Stensen-Schule in Zusammenarbeit der Schweriner Gemeinden
Freitag, 8. Februar 19:30 Uhr	Reisebericht aus Portugal von und mit Rita Schottke und Fridolf Heydenreich
Donnerstag, 21. Februar 15:00 Uhr	Ausgabe des neuen Gemeindebriefes

Besondere Veranstaltungen (Vorschau 2019)

Freitag, 1. März
15:00 Uhr
19:30 Uhr

Weltgebetstag 2019
„Kommt, alles ist bereit!“
(siehe Seite 15)

März

gemeinsame Bibelwoche in der Westregion
(genaue Termine im nächsten Gemeindebrief)

10. bis 12. Mai

Familienfreizeit in Große Poserin

13. bis 17. Mai

Radtour nicht nur für Senioren
in Klütz

24. bis 26. Mai

Konfirmandenfreizeit in Damm

19. bis 23. Juni

Kirchentag in Dortmund

Pfingstsonnabend, 8. Juni

Jubiläum 40 Jahre Posaunenchor Lankow

29./30. Juni

150 Jahre Paulskirche
gemeinsames Gemeindefest

1. bis 7. Juli

Pfadfindertour auf dem Ochsenweg

9. bis 14. Juli

Pilgern von Loccum nach Volkenroda
mit der Lübecker Bugenhagengemeinde

Sonntag, 29. September

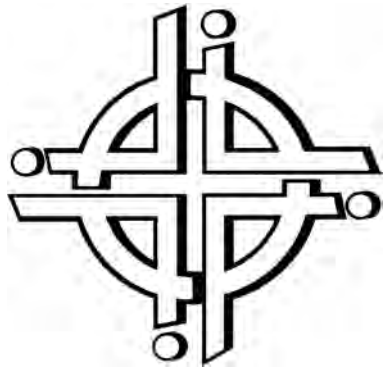
Erntedankfest

8. bis 10. November

KGR-Klausur in Ludwigslust

Weltgebetstag 2019

"Kommt, alles ist bereit!" - so lautet der offizielle Titel des Weltgebetstages 2019 in Deutschland. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2019 wurde von Frauen aus Slowenien vorbereitet und findet am Freitag, den 1. März 2019 um 19.30h in der Petruskirche statt. Im Mittelpunkt der Gottesdienstordnung steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24). Angestoßen von den Frauen aus Slowenien, möchten wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen. Natürlich nicht nur am Tisch sitzen – sondern miteinander essen – das, was sie freundlicherweise mitbringen und mit anderen teilen. Wenn Sie es landestypisch tun möchten, informieren Sie sich im Internet oder melden Sie sich bei mir we-



gen Rezepten. Weitere Informationen finden Sie im Februar auf Flyern. Möge der Segen des dreieinigen Gottes mit uns sein, Gottes Friede regieren und die Solidarität in der Welt wachsen. Dies ist Gottes Versprechen für die kommende Welt. Amen!

Giesela Meer

Gagarinstr. 28, 19063 Schwerin

0385/2075503 – mit AB

gieselameer@alice-dsl.net

Der Lankower Weltgebetstag findet wieder zur gewohnten Zeit um 15:00 Uhr in der Versöhnungskirche statt. Nähere Informationen dazu gibt es im nächsten Heft.

Reisebericht aus Portugal

Im April 2018 waren wir mit Geschwistern in Portugal auf einer Rundreise. Davon möchten wir am 8. Februar um 19:30 Uhr Bilder zeigen und erzählen von Land, Leuten, Kultur und Kirchen. *Rita Schottke und Fridolf Heydenreich*

Geburtstage

Herr, du lässt mich singen von deinen Werken,
und ich rühme die Taten deiner Hände.

Psalm 92,5



Kirchlich bestattet

Ich weiß: Mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Sonnabend, 1. Dezember, 17:00 Uhr
Versöhnungskirche Lankow

Adventsmusik

am Vorabend des 1. Advent
- Kaffeetafel ab 15:00 Uhr -

Mitwirkende
Posaunenchor Lankow
Kantorei St. Pauls/Versöhnung
Anne-Kathrin Schenk, Oboe
Christian Domke, Orgel
Gesamtleitung: Ulf Rust

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.

Lebendiger Adventskalender

Zum ersten Mal laden Mitglieder der Versöhnungsgemeinde in diesem Jahr zum lebendigen Adventskalender ein. Jeweils am Freitag gibt es um 19:00 Uhr eine kleine Zusammenkunft vor den Häusern, es gibt eine Adventsgeschichte, Lieder, Glühwein und Punsch. Zuerst lädt Familie Schenk am 30. November nach Friedrichsthal in die Pingelshäger Str. 54 ein. Eine Woche darauf am 7. Dezember heißt Familie Kuske in der Gadebuscher Str. 154 willkommen. Am 14. Dezember öffnet Familie Blanckenfeldt in Neumühle im Mühlenscharrn 85 die Tür.

Zum Abschluss spielt der Posaunenchor am 21. Dezember vor der Kirche in der Ahornstraße.



In diesem Jahr ist ein kleiner Beginn geplant - vielleicht ergibt sich im kommenden Jahr ein praller gefüllter lebendiger Adventskalender? Wenn Sie 2019 selbst vor Ihr Haus einladen wollen, sprechen Sie uns bitte an!

Neue Lieder zur Gitarre

„Nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch“ Wer erinnert sich noch an die hektografierten Liederhefte im DIN-A-5-Format aus DDR-Zeiten, die Noten Handgeschrieben? Neue Lieder I bis V gab die Kirche in den Jahren heraus. Viele Lieder daraus sind vielleicht zu Recht in Vergessenheit geraten, andere dagegen sind es wert, neu entdeckt und gesungen zu werden. Zum Beispiel „Gott ist uns gut“, „Gottes Liebe ist wie die Sonne“, „Um Frieden haben wir schon oft gebetet“ oder „Herr, deine Liebe“. Im Gottesdienst am 27. Januar singen wir gemeinsam diese neuen Lieder, Klaus Kuske begleitet auf der Gitarre.

Besuch in Rumänien

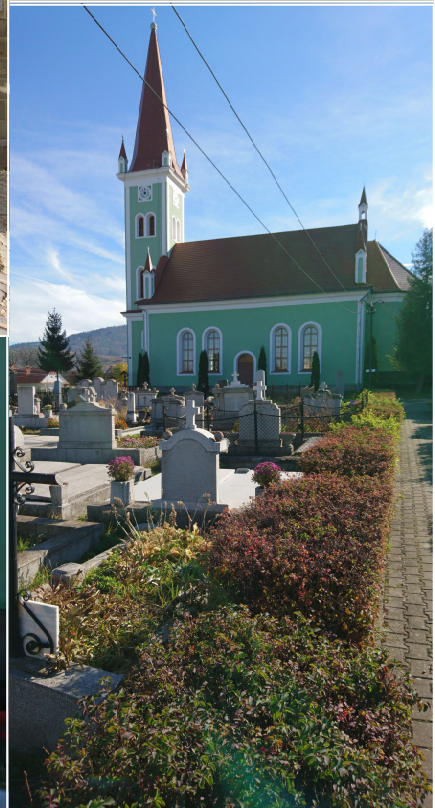
Ende Oktober, Anfang November waren die beiden Pastoren und Elisabeth Drefers zu Besuch bei unserer Partnergemeinde in Sacele in Rumänien. (Leider nicht mitfahren konnten Bongartz und Eckart Birr. Sie waren kurzfristig verhindert.) Für uns drei war es ein herzlicher und tief bewegender Besuch. Rumänien ist ein Land, in dem so vieles schlechter funktioniert als bei uns. Schuld daran ist in erster Linie die überbordende Korruption im Land. Wie



dankbar dürfen wir Ostdeutschen da sein! Zugleich haben wir eine warmherzige Gastfreundschaft erlebt, die hierzulande selten geworden ist. Zwei Gottesdienste haben wir zusammen gefeiert.

Am 28. Oktober hat Anne Schenk gepredigt. Beim zentralen Reformationsgottesdienst durfte ich dann die Predigt halten. Der Gottesdienst war wirklich ein Erlebnis: das Luthertum hat für die ungarische Minderheit im überwiegend orthodoxen Rumänien eine zentrale Bedeutung. An der Kirchentür grüßten sich alle mit dem Vers „Ein feste Burg ist unser Gott!“.

Mit im Gepäck hatten wir 2500 Euro Spendengeld aus der Versöhnungsgemeinde. Verwendet werden soll das für die dringend nötige Erneuerung des Friedhofszauns in Sacele. Allen Spendern sei an dieser Stelle Dank gesagt! Außerdem übergab Elisabeth Drefers einen Betrag, der bei Drefers' Goldener Hochzeit zusammen gekommen war. Vom Apotheker Stein in Lankow hatten wir Medikamente bekommen, die wir ebenfalls übergeben konnten. Es ist eigenartig: früher haben wir uns über „Westpakete“ gefreut, jetzt sind wir die Geber und bringen Geschenke mit. Dabei ist es gar nicht so leicht, die Beschenkten nicht zu beschämen. Auch darüber haben wir gesprochen mit unseren Freunden in Sacele. K. Kuske



Bilder von der Sacele-Reise Ende Oktober. Fotos: K. Kuske